Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern

T +41 41 208 83 00
kommunikation@stadtluzern.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:
Franziska Rogger
Projektleiterin Mobilität
T +41 41 208 78 46
franziska.rogger@stadtluzern.ch
Erreichbar: Mittwoch, 25. November 2026, 10 bis 11 Uhr

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 25. November 2026

Medienmitteilung
Tempo 30 auf der Kreuzbuchstrasse

Weniger Lärm, mehr Sicherheit: Die Stadt Luzern reduziert die Höchstgeschwindigkeit auf einem Teil der Kreuzbuchstrasse auf 30 Stundenkilometer. Der erste Abschnitt wurde bereits umgesetzt. Die Verkehrsanordnung für den zweiten Teil wird am 28. November 2026 im Kantonsblatt publiziert.

Die Kreuzbuchstrasse ist eine verkehrsorientierte Nebenstrasse. Sie verbindet die rechte Seeseite der Stadt Luzern mit der Gemeinde Meggen. Neu soll auf dieser Strecke Tempo 30 gelten. Die Stadt Luzern setzt Tempo 30 an der Kreuzbuchstrasse in zwei Schritten um:

1. **Abschnitt:** ab Kreisel Brüel bis Verzweigung Giselihalde, rund 480 Meter (wurde bereits im Oktober 2026 umgesetzt).
2. **Abschnitt:** Giselihalde bis zur Kurve bei der Kreuzbuchstrasse 91, rund 440 Meter. Die öffentliche Auflage der Verkehrsanordnung für Tempo 30 folgt per 28. November 2026.

Die Temporeduktion senkt nicht nur die Lärmbelastung für die Anwohnenden, sondern erhöht auch die Verkehrssicherheit, insbesondere auch für die Schulkinder, welche die Strasse queren müssen. Mit Tempo 30 reduzieren sich zudem der Platzbedarf der Fahrzeuge und die Geschwindigkeitsunterschiede zwischen den Verkehrsteilnehmenden, was das Velofahren auf der Fahrbahn sicherer macht. Mit dem tieferen Tempo verringern sich auch die für die Verkehrssicherheit notwendigen Sichtweiten und Anhaltewege in den engen Kurven. Wenn keine Beschwerden eingehen, soll die Geschwindigkeits-reduktion im Frühjahr 2027 umgesetzt werden.

Bei der Umsetzung des 1. Abschnitts hat die Stadt Luzern ergänzend weitere Signale und Markierungen rund um das Schulhaus Würzenbach angepasst und aufgefrischt, um den Schulweg der Kinder zusätzlich sicherer zu machen.